



VEREIN DEUTSCHSCHWEIZERISCHER UND
RÄTOROMANISCHER BIENENFREUNDE
VDRB

Zuchtreglement

Ausgabe 2010

1. Grundsatz

Gestützt auf Art. 4 der Statuten unterstützt der VDRB die Förderung und Weiterentwicklung der Bienezucht, wobei insbesondere Gesundheit und Honigertrag sowie die Zucht einer sanftmütigen Biene anzustreben ist.

Er ist bestrebt, die Zuchtarbeit in friedlichem Nebeneinander aller Bienenrassen umzusetzen und dabei mit Respekt und Akzeptanz den andern gegenüber vorzugehen.

Gefährdeten einheimischen Bienenrassen soll im Sinne einer nachhaltigen Bewahrung der Artenvielfalt besonderer Schutz gewährt werden (Art. 16 Eidgenössische Tierzuchtverordnung). Der Kanton Glarus wird vom VDRB als Schutzgebiet der *apis mellifera mellifera* anerkannt.

2. Rassenzucht

Die Rassenzucht der Bienen inkl. Betrieb der nötigen Belegstellen, Führung von Zuchtbuch und Prüfständen fällt ab dem 1.1.2010 vollumfänglich in den Aufgabenbereich von apisuisse und wird mit Bundesgeldern finanziert.

3. Aufzucht und Verwertung von Königinnen

3.1. Um die Aufzucht und Verwertung von leistungsfähigen Königinnen zu fördern, bieten die Sektionen des VDRB regelmässig Zuchtkurse an und beraten die Imker in Fragen der Zucht.

3.2. Die Aus- und Weiterbildung der Zuchtberater* fällt in den Aufgabenbereich des VDRB. Zu diesem Zweck bietet er in Zusammenarbeit mit apisuisse geeignete Bildungsmöglichkeiten an.

3.3. Die Tätigkeiten der Zuchtberater in den Sektionen sind entschädigungsberechtigt.

3.4. Für die persönlichen Voraussetzungen der Zuchtberater, die Ausbildung sowie die Entschädigungen gilt das Bildungsreglement VDRB

4. Aufhebung des bisherigen Reglements

Das Zuchtreglement vom 16. April 2005 des Vereins deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde wird aufgehoben.

5. Inkrafttreten

Das Reglement tritt am 1. Mai 2010 in Kraft.

Zentralpräsident VDRB

Leiter Ressort Zucht VDRB

Richard Wyss

René Zumsteg

* Einfachheitshalber wird im Reglement nur die männliche Form verwendet, damit ist selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht gemeint.